

Von: Katrin Urban Mangold [<mailto:katrin-urban-mangold@tpponline.de>]

Gesendet: Freitag, 4. Juni 2021 13:54

An: ob-buero@passau.de

Betreff: Antrag Fußgängersicherheit Mariahilfstraße

Urban Mangold, Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Dupper

Antrag:

Die Gefährdungssituation für Fußgänger am Überweg Mariahilfstraße zwischen dem ehemaligen Feuerwehrhaus und dem Parkhaus wird entschärft. In der Jahnstraße wird eine Ampel installiert, die dort auf Rot schaltet, wenn die Bedarfsfußgängerampel in der Mariahilfstraße „grün“ ist.

Begründung:

Die Bedarfsfußgängerampel in der Mariahilfstraße wird gut genutzt. Sie sichert unter anderem den Fußweg zum Kindergarten sowie für die zu Fuß kommenden Grundschulkinder den Weg zur Grundschule. Es entstehen häufig Gefährdungssituationen, weil die aus der Jahnstraße kommenden Autofahrer, die rechts in die Mariahilfstraße einbiegen, die Fußgängerampel nicht oder zu spät wahrnehmen. Es ist zwar ein Warnschild „Ampel“ in der Jahnstraße angebracht. Dies wird jedoch häufig übersehen. Die Autofahrer biegen schnell in die Mariahilfstraße ein, wenn sie eine Lücke im stadtauswärts fahrenden Verkehr erkennen. Dabei wird häufig übersehen, dass die Fußgängerampel grün ist. Den Reaktionen der Autofahrer zufolge sind sie von den die Straße überquerenden Fußgängern völlig überrascht. Das Problem verschärft sich durch den überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern, die diese Fußgängerampel nutzen.

Eine Ampel in der Jahnstraße, die auf Rot schaltet, wenn die Fußgängerampel grün ist, würde dieses Problem lösen, ohne an andere Stelle neue Probleme zu generieren. Zu prüfen wäre dabei, ob die Ampel Jahnstraße nach dem Ende der Fußgängergrünphase ein paar Sekunden früher Grün bekommen könnte als die ebenfalls an der Ampel wartenden Autofahrer in der Mariahilfstraße.

Ich halte hierzu eine Ortsbesichtigung des zuständigen Ausschusses für sinnvoll und notwendig. Die Situation kann vor Ort besser eingeschätzt werden.

Urban Mangold
Stadtrat